



„Umwelt und Gesundheit konsequent zusammendenken“ (Umweltrat 2023)

Nach Aussage der WHO ist der Klimawandel global die größte Gesundheitsgefahr. Die vermehrt auftretenden Sommertage mit einer Tagestemperatur von mindestens 25°C und heißen Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von mindestens 30°C, einhergehend mit wenig Abkühlung in den Nächten, belasten den menschlichen Organismus. Besonders gefährdet ist die Gesundheit von Säuglingen und Kleinkindern, Menschen mit Vorerkrankungen, alten Menschen und Bürger*innen, die im Freien arbeiten, Sport treiben oder obdachlos sind. Durch die Wärmebelastung nehmen Symptome von Herz-Kreislauferkrankungen zu, Arzneimittelwirkungen können sich verändern und die Gefahr der Dehydrierung mit der Folge von Verwirrtheit steigt. Während Hitzeperioden versterben mehr Menschen. Im Sommer 2023 (bis zur 38. Kalenderwoche) sind in Deutschland nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts 3.200 hitzebedingte Sterbefälle eingetreten, knapp 85 Prozent bei Personen im Alter von 75 Jahren oder älter.

Die Anzahl gesundheitsgefährdender heißer Tage schwankte im Kreis Steinburg zwischen null Tagen in 2017 und 14 Tagen in 2018. Am häufigsten waren heiße Tage im Juli und August. Sommertage gab es 2017 neun, 2018 58 Tage. Sie sind meist im Juli, gefolgt von den Monaten August und Juni. Klimatologen nutzen für belastbare Angaben einen 30-Jahres-Mittelwert. Der Mittelwert der vorliegenden 20 Jahre (2003 bis 2023) beträgt 5 heiße Tage je Jahr und 27 Sommertage je Jahr. Die Lufttemperatur ist, gemessen an der Wetterstation in Itzehoe, seit 1961 bis 2020 um 1,1°C angestiegen.

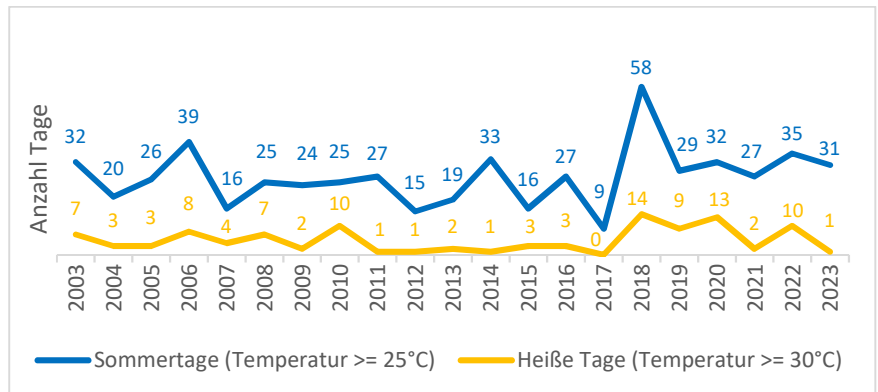


Abbildung 1: Anzahl Sommertage/heiße Tage im Kreis Steinburg, gemessen an der Wetterstation Itzehoe
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Darstellung

Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der Sommer- und heißen Tage in Schleswig-Holstein zunehmen wird. Die Anzahl der heißen Tage ist seit 1951 von unter einem Tag pro Jahr auf sieben Tage pro Jahr in 2022 gestiegen. 2022 gab es 30,2 Sommertage.

Der quantitative Vergleich von Sommertagen und heißen Tagen zwischen Schleswig-Holstein und dem Kreis Steinburg zeigt für den Kreis meist höhere Werte als im Landesdurchschnitt. Der Unterschied resultiert aus den eher wärmeren Zonen an der Westküste und Richtung Elbe gegenüber den eher kühleren Bereichen im Norden und Osten Schleswig-Holsteins.

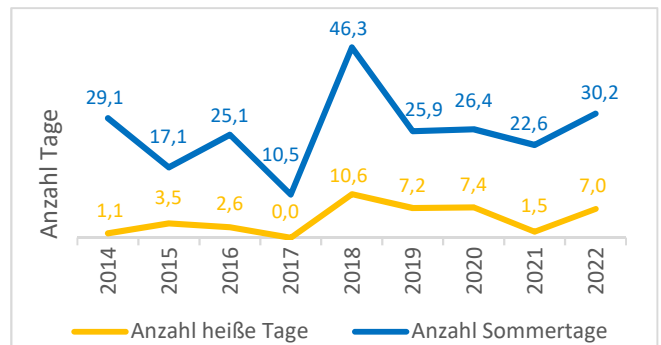


Abbildung 2: Anzahl Sommertage/heiße Tage in Schleswig-Holstein; Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Darstellung

Schutz vor Hitzestress - eigenes Verhalten anpassen bzw. bei der Betreuung vulnerabler Menschen beachten:

Tipps für gesundheitsbewusstes Verhalten von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Sie gibt sechs praktische Tipps, welches Verhalten bei Hitze gesundheitsförderlich ist:

- ausreichend Wasser trinken
- im Schatten bleiben
- leicht essen
- Wohnung kühl halten
- Anstrengung vermeiden
- auf sich und andere achten

Hitzealarm kostenlos abonnieren: Der Deutsche Wetterdienst bietet den Newsletter-Service der „Hitze Alerts“ (zu Deutsch „Alarmer“) an. Dieser ist z. B. für Berufsgruppen, die vulnerable Personen betreuen, von Vorteil. Für den Kreis Steinburg wurden 2023 zwei und 2022 fünf „Alerts“ der Warnstufe 1 („Warnung vor starker Wärmebelastung. Gefühlte Temperatur an zwei Tagen über etwa 32°C, zusätzlich nur geringe nächtliche Abkühlung“) an die Newsletter-Abonnenten verschickt. Alert-Stufe 3 würde erfolgen, wenn extreme Wärmebelastung mit einer gefühlten Temperatur von 38°C oder mehr vorliegen würde. Tropennächte mit einer Temperatur von dauerhaft mindestens 20°C oder mehr, sind in Deutschland sehr selten.

Das Literaturverzeichnis finden Sie unter https://www.steinburg.de/fileadmin/download/buerger-service/dienststellen-ansprechpartner/dezernat-3/gesundheitsamt/Literaturblatt_Hitze.pdf

Impressum

Herausgeber: Kreis Steinburg, Der Landrat, Gesundheitsamt, Viktoriastraße 17a, 25524 Itzehoe
Juni 2024